

# In Gedanken meiner alten Klasse

## Beitrag von „lordi“ vom 20. August 2021 11:53

ich hatte damals meine erste Profiloberstufe gekriegt, die ich (erfolgreich 😊) bis zum Abitur 2019 geführt habe. Seither sind schon zwei Jahre vergangen und ich blicke immer noch gerne auf die Zeit zurück. Diese Klasse hatte einfach etwas Besonderes an sich! Die Gemeinschaft innerhalb der Klasse war so groß - obwohl die Schüler nicht verschiedener sein konnten. Die Diskussionen und Projektarbeiten habe ich sehr genossen - zudem haben mich einige Schüler immer wieder aufs Neue überrascht, die sonst nicht so viel zu sagen hatten - aber bei bestimmten Themen einfach die Augen leuchteten und sie nicht mehr aufhören konnten zu Reden 😊.

Einige von ihnen studieren (unter anderem Lehramt 😮👍) andere sind ins Ausland gegangen oder haben eine Lehre angefangen. Jeder von ihnen geht seinen Weg und das macht mich auch echt glücklich.

Ich vermisste sie schon sehr 😞. Kennt ihr das auch?

---

## Beitrag von „Firelilly“ vom 20. August 2021 12:30

### Zitat von lordi

Ich vermisste sie schon sehr 😞. Kennt ihr das auch?

Nein.

Ich habe durchaus sympathische Kurse und verstehe mich mit einzelnen Schülerinnen und Schülern auch echt gut. Aber wenn die ihr Abitur in der Tasche haben sind sie aus meinen Gedanken gelöscht. Ich denke in meiner Freizeit generell nicht an SuS und wenn ich die also nicht (mehr) in meinem Berufsalltag sehe, dann sind sie mental auch weg. Da gibt es kein Vermissten.

---

## **Beitrag von „Humblebee“ vom 20. August 2021 12:55**

### Zitat von lordi

Ich vermisste sie schon sehr 😞 . Kennt ihr das auch?

Es gibt Klassen, die ich in meiner einjährigen Berufsfachschule hatte, die ich auch vermisste bzw. wo ich es schade finde, dass ich diese Schüler\*innen immer nur ein Schuljahr lang habe. Allzu sehr vermisste ich diese Klassen aber nun auch wieder nicht. Zu einigen (wenigen) SuS habe/hatte ich nach deren Abschluss an unserer Schule noch Kontakt; bis auf drei Schülerinnen ist der Kontakt aber im Endeffekt eingeschlafen.

Allerdings würde ich nicht behaupten, dass ich in meiner Freizeit generell nicht an SuS und die Schule denke. Zumal man ja auch in der Freizeit ab und zu SuS irgendwo begegnet.

---

## **Beitrag von „Friesin“ vom 20. August 2021 14:38**

### Zitat von lordi

Ich vermisste sie schon sehr 😞 . Kennt ihr das auch?

Nö.

Ich habe auch schon Klassen gehabt, in die ich extrem gerne gegangen bin und die ich bis zum Abschluss unterrichtet habe.

Aber damit war dann deren Weg bei uns an der Schule beendet, und sie haben Neues begonnen.

Ich als Lehrerin wiederum habe wieder neue Klassen bekommen, neue Herausforderungen, neue Aufgaben.

Alles hat seine Zeit, das gilt für Schulklassen wie für vieles Andere.

Was nicht heißt, dass es mich nicht sehr interessieren würde, was jede/r Einzelne jetzt so macht.

Aber vermissen? Nein. Das ist mir viel zu persönlich und auf der Stelle tretend 😊

---

## **Beitrag von „lera1“ vom 21. August 2021 00:59**

### Zitat von lordi

Ich vermisste sie schon sehr 😞 . Kennt ihr das auch?

Ja, das kenne ich sehr gut. Es gibt immer wieder Klassen, die einem sehr ans Herz wachsen, bzw. auch einzelne Schüler, die ich sehr vermisste. Glücklicherweise sehe ich manche Klassen (bzw. Schüler derselben) auch noch lange nach der Matura immer wieder; mit einzelnen (wenn auch recht wenigen) ehemaligen Schülern bin ich auch privat befreundet. Ich finde das auch sehr nett, denn die Zuneigung (aber auch - produktive - Kritik) der Schüler ist m. E. eine der bedeutsamsten Renumerationen, die man in unserem Beruf als Lehrer erhalten kann. Natürlich ist das "Vermissten" jetzt kein dauerhafter emotionaler Zustand (wie etwa die Melancholie mancher russischer Dichter), aber ich freue mich schon sehr, wenn ich von meinen Burschen und Mädel etwas auch nach der Matura höre, und wenn wir vielleicht auch mal auf ein Bier (oder mehrere) gehen. Ich bin übrigens nicht der einzige an unserer Schule, der sich nach der Schule (d.h., nach dem Abschluß) auch privat mit seinen Schülern trifft - und für alle war das bis jetzt immer ein sehr nettes Erlebnis!

---

## **Beitrag von „Firelilly“ vom 21. August 2021 16:23**

### Zitat von lera1

Ich bin übrigens nicht der einzige an unserer Schule, der sich nach der Schule (d.h., nach dem Abschluß) auch privat mit seinen Schülern trifft - und für alle war das bis jetzt immer ein sehr nettes Erlebnis!

Um es mit einem Jugendworte meiner SuS zu sagen: Cringe 😊

---

## **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. August 2021 23:28**

Na klar kenne ich das. Ich vermisste die Kinder von damals. Bzw. - ich würde sie vermissen.

- Als ich 2009 die Realschule verließ und an der Grundschule anfing, hatte ich noch kein Facebook. Facebook kam erst wenige Wochen später. Mit einigen Dutzend Schülern von der Realschule bin ich immer noch dort befreundet.
- Kürzlich schrieb mich eine Mutter an, mit der ich an einer Grundschule immer viel Kontakt hatte. In ein paar Wochen fahre ich da mal vorbei. Ihr Sohn (dann 16) und sein Klassenkamerad (von früher) wollen mal ein Bier mit mir trinken.
- Mit den Kindern aus dem Referendariat von vor 20 Jahren habe ich bei Facebook regelmäßig Kontakt.
- Kürzlich schrieb mich eine ehemalige Schülerin an. In 6 Wochen spiele ich auf ihrer Hochzeit Gitarre.
- An meiner neuen kleinen Schule habe ich eh viel Kontakt zu den ehemaligen Schülern. Einige treffe ich so. Andere folgen mir bei facebook oder Instagram oder schreiben mir ab und zu eine Whatsapp-Nachricht.
- ...

Okay - vielleicht ist das ein Grundschul-Ding, keine Ahnung. Vielleicht ist die "Beziehung" zu den Kindern dort intensiver. Wer weiß. (Ich denke aber nicht, dass das an einer weiterführenden Schule nicht so ist bzw. sein kann.)

Vielleicht ist es auch ein "Persönlichkeits-Ding". Bei mir steht nicht das Fach im Vordergrund - sondern das Kind. Das merken die Kinder. Und darauf reagieren sie. Vielleicht liegt es daran.

Ich finde es schön, dass ich die Kontakte zu den damals "Kleinen" und jetzt "Großen" noch habe. Finde es schön, dass ich sie heranwachsen sehe. "Cringe" ist daran gar nichts.

---

### **Beitrag von „Josh“ vom 22. August 2021 21:10**

#### Zitat von Firelilly

Um es mit einem Jugendworte meiner SuS zu sagen: Cringe 😊

Das finde ich ein bisschen respektlos, weil es immer wieder zu besonderen zwischenmenschlichen Beziehungen kommen kann und diese abwertet. Natürlich sind die Möglichkeiten aufgrund der ehemaligen L-S-Beziehung eingeschränkt, aber es gibt halt immer wieder Ausnahmen.

Ich persönlich freue mich eher, dass die Schüler erfolgreich abschließen. Da eine Klasse zahlenmäßig nur ca. ein Zehntel der Schüler ausmacht, die ich unterrichte, fällt so ein Abschied gar nicht so stark ins Gewicht. Es gehört auch dazu, dass es in der Regel nur ein zeitlich

begrenztes Zusammenarbeiten ist und ich komme damit gut klar.

Allerdings gebe ich zu, hin und wieder an ehemalige Schüler zu denken, bzw. Anekdoten mit ihnen in den Klassen zu erzählen. Dass sie aus dem Gedächtnis komplett gelöscht werden, ist mir noch nie passiert. Auch wenn ich zugeben muss, dass ich mich an manche Namen nach ein paar Jahren nicht mehr erinnern kann.

---

### **Beitrag von „lera1“ vom 23. August 2021 08:17**

was heißt "cringe"?